

SCHREBERGARTEN

für Anfänger

Wie Sie Ihren eigenen Schrebergarten Schritt
für Schritt planen und gekonnt in
die Tat umsetzen



inkl. praktischem Garten
Pflanzenguide

Alle Ratschläge in diesem Buch wurden sorgfältig erwogen und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung für jegliche Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist daher ausgeschlossen. Die Benutzung dieses Buches und die Umsetzung der darin enthaltenen Informationen erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

 **INHALT**

Das erwartet Sie in diesem Buch

Warum wollen Sie gärtnern?

Was man auf jeden Fall braucht

Augen auf beim Gartenkauf!

Ernte und Umsetzung

Platzbedarf und Beeterstellung

Markieren oder "Was stand jetzt noch mal wo?"

Faktoren für das Gelingen von Pflanzungen

An die Arbeit!

Mehnjährige Pflanzen für viel Platz

Einjährige Pflanzen für viel Platz

Das erwartet Sie in diesem Buch

Dieses Buch richtet sich an zukünftige oder bereits ‚eingeloggte‘ Schrebergärtner. Kompendien über einzelne Pflanzen gibt es genug. Ich helfe Ihnen dabei, die Pflanzen zu finden, die Sie zum Erreichen der nötigen Anbaufläche im Kleingarten bringen, sodass Sie sich auf Ihre Herzensprojekte wie eine Sitzecke, einen kleinen Pool, Platz für die Kinder, Erdbeeren oder was auch immer konzentrieren können.

Sie können alternativ auch das ganze Jahr über den Schrebergartenvorschriften nachhecheln und Pflanzen anbauen, die Sie vielleicht gar nicht mögen, nur, um dem Gartenvorstandskontrollen zu genügen. Hierbei sei gesagt, dass die Gartenvorstände auch nur ihren Job machen. Hintergrund der Anbauvorgaben ist, dass das Bundeskleingartengesetz vorschreibt, dass im Kleingarten ein Drittel der Gesamtfläche Anbaufläche, also mit Obst und Gemüse bestückt, sein muss. Ein Drittel kann schnell mehr werden, als man ursprünglich dachte, und überhaupt sah doch am Anfang alles so lieblich aus.

Die anderen zwei Drittel dürfen aus Rasen oder Stauden und aus Flächen, die der Erholung dienen, bestehen. Manchen Kleingärtner bringt das schnell an zeitliche, finanzielle oder mentale Grenzen, denn die reine Ausstattung der Anbaufläche nur mit Stauden und Gehölzen ist nicht erlaubt.

Hierzu werden Sie bei der ersten Gartenbegehung, die in der Regel im Hochsommer stattfindet, jedoch sicher Hinweise darüber bekommen, wie streng Ihr Gartenvorstand damit ist. Schließlich soll ja auch ein ansehnliches